

Essenz: Lieblichste Kinder, Baba liebt nur euch. Allein um euch Kinder zu verwandeln, gibt Baba euch göttliche Weisungen (Shrimat). Befolgt stets Gottes Weisungen und werdet dadurch rein.

Frage: Wann und wie wird Frieden in der Welt etabliert?

Antwort: Ihr wisst, dass es erst nach dem Mahabharat-Krieg Frieden in der Welt geben wird. Es gilt jedoch, sich schon jetzt darauf vorzubereiten. Bemüht euch, karmateet zu werden, d.h. frei von den Folgen eurer Handlungen. Durchdenkt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt und werdet durch die Erinnerung an den Vater vollständig rein.

Lied: Die Menschen der heutigen Zeit befinden sich in Dunkelheit...

Om Shanti. Dieses Lied wird auf dem Anbetungsweg gesungen. Sie singen, dass sie sich in der Dunkelheit der Ignoranz befinden und sie bitten um das Dritte Auge des Wissens. Sie bitten den Ozean des Wissens um Wissen. Ansonsten herrscht Unwissenheit. Man sagt: Im Eisernen Zeitalter liegt jeder im Schlaf der Unwissenheit und ist ein schlafender Kumbhakarna. Der Vater sagt: Dieses Wissen ist sehr einfach. Auf dem Anbetungsweg studieren sie viele Veden und Schriften. Sie praktizieren Hatha Yoga, folgen den Gurus usw. All diese Gurus gilt es nun zu verlassen, denn sie können niemals Raja Yoga unterrichten. Nur der Vater schenkt euch das Königreich. Menschen können das nicht. Deshalb behaupten die Sannyasis, dass Glück wie Krähenmist sei und verlassen Haus und Familie. Niemand außer dem Vater, dem Ozean des Wissens, kann dieses Wissen vermitteln. Nur Gott kann diesen Raja Yoga lehren. Menschen können andere Menschen nicht läutern. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Die Menschen haben sich auf dem Anbetungsweg so sehr verirrt. Leben für Leben haben sie Anbetung verrichtet und in unterschiedlichen Gewässern gebadet, nicht nur im Ganges. Wo immer sie einen See sehen, denken sie, dieser See sei der Läuterer. Es gibt hier auch einen Gaumuk (Kuhmaul), aus dem Quellwasser hervorsprudelt. Auch in einem Brunnen gibt es Wasser, aber all das kann nicht als „Läuterer“ bezeichnet werden. Die Menschen betrachten den Ganges als einen Wallfahrtsort und sehr viele gehen voller Vertrauen dorthin, um zu baden. Kinder, ihr habt jetzt Wissen erhalten, aber selbst wenn ihr es ihnen erklärt, glauben sie euch nicht. Sie sind sehr arrogant und sagen: „Wir haben so viele Schriften etc. studiert!“ Der Vater sagt: Vergesst alles, was ihr studiert habt! Wie können Menschen irgendetwas über Gyan wissen? Deshalb rät Baba euch: Schreibt solche Wissenspunkte auf eure Handzettel und werft sie aus einem Flugzeug ab. Heutzutage fragt ein jeder: „Wie kann es Frieden in der Welt geben?“ Wenn jemand diesbezüglich einen Vorschlag macht, wird ihm ein Preis verliehen, doch auch er kann keinen Frieden erschaffen. Wo findet man Frieden? Die Menschen verleihen weiterhin bedeutenden Personen irgendwelche Friedenspreise, aber ihr versteht jetzt, dass es erst nach dem großen Krieg Frieden in der Welt geben wird. Dieser Krieg kann jederzeit stattfinden, weil bereits alle Vorkehrungen dafür getroffen wurden. Er wird jedoch so lange hinausgezögert, bis ihr frei von den Folgen eurer vergangenen Handlungen, d.h. karmateet, geworden seid. Dafür sind Bemühungen erforderlich. Der Vater sagt: Erinnert euch immer nur an Mich allein. Während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt, werdet so rein wie ein Lotos und durchdenkt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr könnt auch schreiben: „Dem Drehbuch gemäß wird der Frieden in der Welt genauso wie auch im letzten Kreislauf erschaffen.“ Ihr könnt sogar erklären, dass es wahren Frieden auf der Erde nur im Goldenen Zeitalter geben kann. Hier herrscht zweifellos Friedlosigkeit. Es wird jedoch immer einige

geben, die nicht glauben, was ihr ihnen erzählt. Da sie nicht ins Paradies kommen, befolgen sie Shrimat, die göttlichen Weisungen, nicht. Hier gibt es viele, die nicht in der Lage sind, gemäß Shrimat rein zu bleiben. Ihr erhaltet Gottes Weisungen, die Anweisungen des Allerhöchsten. Wenn das Verhalten von jemandem unwürdig ist, sagt man: „Möge Gott dir Weisheit schenken!“ Befolgt jetzt Gottes Weisungen. Der Vater sagt: Ihr seid 63 Leben lang fast im Ozean des Giftes ertrunken. Der Vater spricht nur zu Seinen Kindern und reformiert nur sie. Wie könnte Er allein die gesamte Welt reformieren? Zu den Menschen draußen sagt Er: Lernt alles von diesen Kindern. Der Vater kann nicht zu den Menschen draußen sprechen. Der Vater liebt Seine eigenen Kinder sehr. Die Stiefkinder erfahren nicht so viel Liebe von Ihm. Ein leiblicher Vater macht seine würdigen Kinder reich, aber auch sie sind alle gleich. Baba sagt: Denjenigen, die zu Mir gehören, vermache Ich diese Erbschaft. Diejenigen, die nicht zu Mir gehören, sind nicht in der Lage, das Wissen zu verinnerlichen. Sie werden nicht in der Lage sein, Shrimat zu befolgen. Sie sind Anbeter. Baba hat viele von ihnen gesehen. Wenn berühmte Sannyasis irgendwo auftreten, bringen sie viele Anhänger mit und sammeln Geld. Jeder spendet seinen Möglichkeiten entsprechend. Hier beauftragt der Vater euch nicht, Geld einzusammeln. Nein, hier erhält jeder, entsprechend seiner Aussaat, die Frucht für 21 Leben. Wenn Menschen etwas spenden, glauben sie, dies im Namen Gottes zu tun. Sie spenden dies entweder Gott oder Shri Krishna.

Warum erwähnen sie den Namen Shri Krishnas? Weil sie ihn als den Gott der Gita ansehen. Sie sagen niemals, dass sie Shri Radhe alles übergeben werden. Sie sagen, dass sie es entweder Gott oder Shri Krishna übergeben werden. Sie wissen, dass Gott derjenige ist, der ihnen die Belohnung dafür geben wird. Wenn ein Kind in einer wohlhabenden Familie geboren wird, sagt man, dass dieses Kind in seinem letzten Leben sehr viel Gutes getan haben müsse und deshalb ein gutes Schicksal habe. Es kann sogar König werden. Dieses Glück ist jedoch so vergänglich wie Krähenmist. Die Sannyasis inspirieren Könige zu Entsagung, indem sie behaupten, dass Frauen wie Schlangen seien. Doch Draupadi rief um Hilfe, um vor Dushashan geschützt zu werden. Selbst jetzt rufen die unschuldigen Mütter um Hilfe, dass man ihre Ehre schützen möge: „Baba, mein Ehemann hat mich so sehr geschlagen!“ Männer sind sogar bereit, für Sex zu morden. „Baba, befreie mich aus dieser Bindung.“ Der Vater sagt: Die Bindung wird enden und dann wird 21 Leben lang niemand mehr entblößt. Dort gibt es keine Laster. Dies ist das letzte Leben im Land des Todes, der lasterhaften Welt. Die zweite Sache, die euch der Vater erklärt, ist, dass die Menschen so unbewusst und unvernünftig geworden sind. Wenn jemand stirbt, behauptet man, der Verstorbene sei in den Himmel gegangen. Doch wo ist der Himmel? Dies ist die Hölle. Wenn der Verstorbene ein Bewohner des Himmels geworden ist, dann muss er zuvor zweifellos ein Bewohner der Hölle gewesen sein. Wenn ihr jedoch jemandem direkt sagt, er wohne in der Hölle, wird er ärgerlich und verliert die Fassung. Schreibt diesen Menschen einen Brief: „Der Verstorbene ist ein Bewohner des Himmels geworden und das deutet darauf hin, dass wir alle in der Hölle leben. Wir können euch jetzt die Methode zeigen, mit der man tatsächlich in den Himmel gehen kann. Diese alte Welt wird bald zerstört.“ Druckt in den Zeitungen, dass es nach dem Mahabharat-Krieg Frieden in der Welt geben wird, genauso wie vor 5.000 Jahren. Danach gab es nur das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten. Jene Menschen behaupten, dass diese Schreckgestalten wie Kans, Jarasanda etc. dort auch existierten und dass es Ravan bereits im Silbernen Zeitalter gegeben habe. Wer würde sich über solche Leute den Kopf zerbrechen? Zwischen Wissen und Anbetung herrscht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Es sind so einfache Dinge und dennoch bleibt sich kaum jemand ihrer bewusst! Erschafft nun Slogans wie: „Dem Welt-Film gemäß wird es nach diesem Krieg Frieden geben.“ In jedem Kreislauf wird die Welt friedvoll und am Ende des Eisernen Zeitalters herrscht dann wieder Unfrieden. Nur im Goldenen Zeitalter herrscht Frieden. Ihr könnt sogar schreiben, dass Bharat aufgrund

des Fehlers, der in der Gita gemacht wurde, in diesen Zustand geraten ist und dass der Fehler darin bestanden hat, dass sie den Namen Shri Krishnas eingesetzt haben. Sie haben auch nicht den Namen von Shri Narayan eingesetzt. Seine Rolle dauert ein paar Tage weniger als die vollständigen 84 Leben. Shri Krishna lebt die volle Anzahl von 84 Leben. Shiv Baba kommt, um die Kinder so wertvoll wie Diamanten zu machen. Daher muss es einen goldenen Behälter geben, in den der Vater eintreten kann. Wie kann Brahma wie Gold werden? Zu dem Zweck hat Baba ihm gleich zu Beginn Visionen gewährt. Er sagte: Du wirst der Kaiser der Welt. Erinnere dich jetzt konstant an Mich allein und werde rein! Also begann Brahma sogleich damit, rein zu werden. Erst wenn jemand rein geworden ist, kann er das Wissen verinnerlichen. Um die Milch einer Löwin aufzubewahren, ist ein goldenes Gefäß erforderlich. Dies ist das Wissen des Allerhöchsten Vaters, der Höchsten Seele. Man benötigt ein goldenes Gefäß, einen goldenen Intellekt, um dieses Wissen verinnerlichen zu können. Nur wenn ihr rein werdet, könnt ihr es auch verinnerlichen und in die Handlung bringen. Wenn jemand das Versprechen der Reinheit abgibt und dann erneut ins Laster fällt, endet die Pilgerreise der Erinnerung. Selbst das Wissen geht wieder verloren. Derjenige kann dann niemandem mehr erklären, dass Gott sagt, dass die sinnliche Begierde der größte Feind ist. Sein Pfeil des Wissens wird das Ziel nicht treffen. Sie sind wie Gockel, die nur krähen können. Lasst keine Untugend übrigbleiben. Führt eure tägliche Überprüfungsliste! Der Vater ist die Allmächtige Autorität und auch Maya ist allmächtig. Ravans Königreich währt einen halben Kreislauf. Nur der Vater versetzt euch in die Lage, Ravan zu besiegen. Gemäß dem Drama muss es Ravans Königreich geben. Dieser Welt-Film basiert auf dem Sieg und der Niederlage Bharats. Der Vater erklärt diese Dinge nur euch Kindern. Die Hauptsache ist, rein zu werden. Der Vater sagt: Ich komme, um die unreinen Seelen zu läutern. Die Menschen haben einen Krieg zwischen den Pandavas und den Kauravas dargestellt und gezeigt, wie diese ein Würfelspiel spielen etc. Wie könnte es im Goldenen Zeitalter solche Dinge geben? Kann man das als „Raja Yoga“ bezeichnen? Kann es eine Gita Pathshala auf einem Schlachtfeld geben? Auf der einen Seite steht Shiv Baba, der jenseits von Geburt und Tod ist, und auf der anderen Seite steht Shri Krishna, der alle 84 Leben durchläuft. Der Vater kommt und tritt im letzten Leben der Krishna-Seele in deren Körper ein. Das ist so klar! Während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammenlebt, gilt es, rein zu werden. Sannyasis sagen, dass ein Paar, welches zusammenlebt, nicht rein bleiben könne. Sagt den Sannyasis, dass Paare nicht rein zusammenleben können, wenn sie keine Errungenschaften haben. Wir hier erhalten jedoch die Herrschaft der Welt. Shiv Baba sagt: Bewahrt Mir zuliebe die Familienehre. Bewahrt die Ehre „Brahma Babas Bartes“. Bleibt in diesem letzten Leben rein und ihr werdet Kaiser im Paradies. Jeder von euch macht Bemühungen für sich selbst.

Niemand sonst kann ins Paradies kommen. Euer Königreich wird jetzt erschaffen. Dort werden alle Arten von Menschen benötigt. Ratgeber wird es dort jedoch nicht geben. Die Könige dort benötigen keine Ratschläge; unreine Könige schon. Hier gibt es so viele Minister. Sie fahren fort, sich gegenseitig zu bekämpfen. Der Vater befreit euch von allen Komplikationen. Dann wird es 3.000 Jahre lang keinen Krieg mehr geben. Kein Gefängnis wird bestehen bleiben. Es wird auch keine Gerichtshöfe usw. geben. Dort gibt es nichts als Glück, aber jetzt gilt es, dafür Bemühungen zu machen. Der Tod steht vor der Tür. Überwindet mit der Pilgerreise der Erinnerung die lasterhaften Handlungen. Ihr seid die Botschafter, die jedem die Botschaft „Manmanabhav“ des Vaters spenden müssen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um das Wissen verinnerlichen zu können, werdet rein und reinigt das Gefäß eures Intellektes. Werdet nicht wie Hähne, die das Wissen nur krähen, aber selbst nicht tun, was sie predigen.

2. Übergebt alles, was ihr besitzt, direkt dem Vater. Befolgt Shrimat und erlangt die Königswürde für 21 Leben.

Segen: Möget ihr extrem reich und vernünftig werden, indem ihr jede Kraft benutzt und sie so vermehrt.

Vernünftige Kinder wissen, wie sie jede Kraft benutzen können. In dem Ausmaß, indem ihr die Kräfte benutzt, in dem Ausmaß wachsen sie. Entwickelt also so ein spirituelles Budget, dass jede Seele das eine oder andere von euch erhält und Loblieder auf euch singt. Ihr müsst ihnen bestimmt das eine oder andere geben, egal ob es Erlösung oder Befreiung im Leben ist. Macht einen spirituellen Haushaltsplan. Sammelt alle spirituellen Kräfte an. Benutzt die Kräfte, befreit alle Seelen davon, Bettler zu sein, und befreit sie vom Leid und von Friedlosigkeit.

Slogan: Macht in eurem Leben reine Gedanken zu unschätzbar wertvollen Schätzen und ihr werdet mit allen Schätzen erfüllt sein.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Um ein unbeschwerter Yogi zu sein, sei erfahren in Gottes Liebe.

Erfahrt Gottes Liebe und mit dieser Erfahrung werdet ihr mit Leichtigkeit Yogis und weiterhin fliegen. Gottes Liebe ist das Mittel, um konstant zu fliegen. Wer fliegen kann, wird nicht von der Anziehungskraft der Erde beeinflusst. Ganz gleich wie attraktiv Mayas Form auch sein mag – sie kann diejenigen, die in so einer Bewusstseinsstufe bleiben, nicht erreichen.

Mateshwarisunschätzbar wertvolle Aussagen.

Macht jetzt keinen Wettbewerb, lasterhafte Handlungen auszuführen.

Bewahrt zuallererst auf jeden Fall das Ziel, dass ihr unter allen Umständen eure Laster kontrolliert, denn nur dann werdet ihr in der Lage sein, göttliches Glück und Frieden zu erfahren. Unser Haupteinsatz besteht darin, selbst friedlich zu bleiben und anderen Frieden zu bringen. Dafür benötigen wir auf jeden Fall die Kraft der Toleranz. Alles hängt von uns selbst ab. Lasst es nicht zu, dass ihr friedlos werdet, wenn jemand etwas sagt. Nein. Die erste Tugend des Wissens, die es zu verinnerlichen gilt, ist Toleranz. Schaut, auf dem Weg der Unwissenheit sagt man: „Egal, wie sehr euch jemand beleidigt, denkt einfach, dass ihr dadurch nicht verletzt wurdet.“ Die Person, die euch beleidigte, wurde selbst friedlos und ihre karmischen Konten sind ihre eigenen. Wenn ihr jedoch auch friedlos werdet und etwas entgegnet, dann ist das euer Fehler. Ihr dürft also keinen Wettstreit darin haben, falsch zu handeln. Wir müssen unser Fehlverhalten im Yogafeuer verbrennen und dürfen keine weiteren Fehler machen. Leben für Leben haben wir lasterhaft gehandelt und Leid angenommen. Jetzt haben wir das Wissen erhalten, wie wir die fünf Laster überwinden können. Es gibt eine riesige Expansion dieser Laster und sie erscheinen auch auf sehr subtile Art und Weise. Manchmal gibt es Neid und dann denkt ihr: „Diese Person hat das getan. Warum sollte ich dann nicht das gleiche tun?“ Das ist ein großer

Fehler. Befreit euch davon, Fehler zu machen.

Wenn jemand etwas sagt, dann betrachtet es als Test für euch, um zu sehen, inwieweit ihr die Kraft der Toleranz entwickelt habt. Wenn jemand sagt: „Ich habe sehr viel toleriert“, aber auch nur einmal energisch wird, dann ist er letztendlich in der Prüfung durchgefallen. Wer auch immer etwas gesagt hat, verdirbt sein persönliches Konto, aber es geht darum, mein Guthaben-Konto anzulegen und nicht zu verderben. Leistet guten Einsatz, um Leben für Leben eine hohe Belohnung zu erhalten. Wer unter dem Einfluss der Laster steht, beherbergt deren dämonische Geister und dementsprechend ist auch die Sprache dieser Geister. Die Sprache göttlicher Seelen ist göttlich. Es geht also darum, mich selbst göttlich zu machen und das dämonische Wesen abzulegen. Achcha.